

Prolist-open-Veranstaltung

Prolist unter dem Dach von eCl@ss



KARLSRUHE (DRA) – Ab

1. Januar 2013 werden die Prolist-Inhalte von eCl@ss gepflegt und in das Klassifikationssystem integriert. Damit stand die letzte Prolist-open-Veranstaltung Mitte November dieses Jahres in Karlsruhe (Bild) nicht nur unter dem Leitmotiv „Technologie, Anwendung, Organisation, Workshop“, sondern gab auch einen Rückblick über zehn Jahre Prolist-Aktivität und einen Ausblick über wichtige weitere Schritte. Auch wenn die Arbeiten einen gewissen Reifegrad erreicht haben, so sind sie längst nicht abgeschlossen. Die Technologie wurde erfolgreich entwickelt, und die ersten Werkzeuge, die nach NE 100 arbeiten, wie Prodok, Pro-Spec und Pro-View, sind auf dem Markt verfügbar. Die vollständige Überführung der Inhalte der NE 100 in IEC-Normen wird allerdings noch ein paar Jahre dauern, obwohl einige Normen bereits abgeschlossen sind und weitere sich in unterschiedlichen Entwurfsstadien befinden. Es zeigt sich, dass der Durchbruch sowohl bei Herstellern, Anwendern und CAE-Firmen noch nicht geschafft ist. Dabei ist der Nutzen bei allen Partnern unbestritten, jedoch die Vorleistungen für eine Anwendung stellen eine große Hürde dar. Das Ziel – geringere Kosten, geringerer Zeitaufwand und höhere Qualität im Anfrage-, Planungs- und Instandhaltungsprozess von Feld- und Schaltraumgeräten – ist nur

erreichbar, wenn die Gerätedaten elektronisch übertragen werden können. Dazu ist eine standardisierte Gerätebeschreibung mit digitalen Merkmalen erforderlich, wie sie in der NE 100 V3.2 beschrieben sind und in der Normenreihe IEC 61987 standardisiert werden. Die Migration in das eCl@ss-System wird noch Kraft und Zeit kosten und nicht vor Ende 2013 abgeschlossen sein. Die derzeitige Aufgabe von eCl@ss ist die Sicherstellung eines maschinenlesbaren Anfrage- und Angebotsprozesses mit eindeutiger, fehlerfreier Datenübertragung zwischen Kunde und Lieferant für einfache und komplexe Produkte, wobei die Herausforderung in einer höchstmöglichen Flexibilität und einem minimalem Interpretationsspielraum besteht. Durch die Integration von Prolist hat sich die Aufgabe für Geräte der PLT erweitert, nämlich um die Sicherstellung eines maschinenlesbaren Datenaustausches zu CAE-Systemen über den ganzen Lebenszyklus der Feldgeräte, vom Planungsprozess bis zur Instandhaltung. Gerade hier wird von den Anwendern der große Nutzen gesehen. Fazit: Durch den Übergang von Prolist zu eCl@ss sind die Arbeiten nicht abgeschlossen, nein, eine neue Tür wird aufgestoßen mit der Hoffnung, dass die Potenziale der NE 100 in Zukunft stärker genutzt werden.

process.de

InfoClick
3696598

Erweiterte modulare Kalibrierung
und HART® Kommunikationssystem

DPI 620 Serie

Multifunktionskalibrator und HART-Handterminal
der neuesten Technologie mit Druckmessung
und -erzeugung der Extraklasse.
Jetzt auch mit ATEX /IEC Zulassung.



Wenn Sie hohe Präzision sowie optimale Prüf- und Kalibrierleistung benötigen, suchen Sie nicht weiter!

GE Measurement & Control hat jetzt das neue Advanced Modular Calibration System DPI620, das ein modernes Multifunktions-Prüf- und Kalibriergerät mit Druckmessung und Erzeugung in höchster Qualität kombiniert. Temperatur-, Strom- und Frequenzmessungen sowie Drucktechnik jetzt in einem Gerät!

Der modulare Hochleistungs-Kalibrator ist mit der neuesten Technologie bestückt und bietet damit ein wahrhaft umfassendes Leistungsvermögen: Touch Screen mit Videoqualität, USB- und Funk-Anschlussmöglichkeiten, HART®-Konfigurator, Windows®-CE-Option bis hin zur modularen Fähigkeit der Druckmessung und -erzeugung von Vakuum bis 100 bar pneumatisch und 1000 bar hydraulisch.



GE
Measurement & Control

GE Measurement & Control

Thomas-Edison-Platz 1 • 63263 Neu-Isenburg
sensing.de.cc@ge.com • www.ge-mcs.com